

Schulinterner Lehrplan für das Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg – Sekundarstufe I

Latein

(Fassung vom 07.08.2023)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	53
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	54
2.4	Lehr- und Lernmittel	57
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	58
4	Qualitätssicherung und Evaluation	59

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Am AMG unterrichten zurzeit neun Kolleginnen und Kollegen das Fach Latein. Es wird als zweite Fremdsprache in Klasse 7 angeboten. Das Latinum erwirbt man am Ende der Jahrgangsstufe 11 (EF) mit einer mindestens ausreichenden Leistung in Latein auf dem Zeugnis des 2. Halbjahrs. Über das Latinum hinaus werden regelmäßig Kurse in der Qualifikationsphase angeboten, je nach Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler Leistungskurse und/oder Grundkurse.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Jahrgangsstufe 7

CICERO UND SEINE FAMILIE

UNTERRICHTSVORHABEN I: WER IST WER? FAMILIE UND NAMEN IN ROM (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Gesellschaft: römische Familie
Perspektive: menschliche Beziehungen, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen
- **Textgestaltung**
Personenkonstellation
- **Sprachsystem**
Wortarten: Substantiv, Verb, Konjunktion
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ: Präsens
Satzglieder: Subjekt, Prädikat
Satzgefüge: Aussagesatz, Fragesatz

Hinweise:

Durchführung von Informationsrecherchen (Abkürzungen der Vornamen)

Anbahnung von Erschließungsmethoden

Einführung der Bild-Text-Erschließung

Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt.

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 1.2 Digitale Werkzeuge; 2.1 Informationsrecherche; 2.2 Informationsauswertung; 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

UNTERRICHTSVORHABEN II:

MIT DEM GRIFFEL AUF DEN MARKTPLATZ: BILDUNG IN ROM (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit
Gesellschaft: Römische Familie
Perspektiven: menschliche Beziehungen, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen
- **Textgestaltung**
Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Akkusativformen, Akkusativ als Objekt

Hinweise:

Durchführung von Informationsrecherchen (→ Papyrus, Unterschiede zu Papier)

Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

Erschließung der Bedeutung lateinischer Wörter anhand von deutschen Lehnwörtern

Erläuterung des Unterschieds zwischen Erzählung und wörtlicher Rede.

UNTERRICHTSVORHABEN III: VOM WASCHEN ZUM ERLEBNISBAD (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit
Perspektiven: Lebensräume, Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**
Textsorte: Dialog
Sachfelder, Klimax
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ und Akkusativ (kons. Dekl.)

Hinweise:

Informationen zu noch bestehenden Thermen aus römischer Zeit recherchieren und aufbereiten

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 2.2 Informationsauswertung

UNTERRICHTSVORHABEN IV: DIE SUBURA – EIN BUNTES STADTVIERTEL (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit
Perspektiven: Lebensräume, Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**
Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Dativformen, Dativ als Objekt
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: *esse* und *posse*

Hinweise:

eine Szene aus dem Text darstellen und als Video gestalten und festhalten

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienproduktion und Präsentation; 4.2 Gestaltungsmittel

UNTERRICHTSVORHABEN V: THEATER UND SPIELE (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Gesellschaft: Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit
Perspektiven: Lebensräume, Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen

- **Textgestaltung**
Textstruktur: Personenkonstellation
Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Genitivformen, Genitiv als Attribut

Hinweise:

Bild-Text-Erschließung

Fremdwörter aus dem Lateinischen zu dem Thema „Schauspiel“ recherchieren

UNTERRICHTSVORHABEN I-V PLATEAU: HORATIUS COCLES – DER RETTER ROMS (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Frühgeschichte, Republik
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Personenkonstellation
Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Wortarten: Substantiv, Verb, Konjunktion, Dativ als Objekt
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Indikativ: Präsens, *esse* und *posse*
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ und Akkusativ (kons. Dekl.)
Satzglieder: Subjekt, Prädikat
Satzgefüge: Aussagesatz, Fragesatz

Hinweise:

Tipps zum Vokabellernen

UNTERRICHTSVORHABEN VI:

MEHR ALS NUR ESSEN – MAHLZEITEN BEI DEN RÖMERN (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Weltstadt Rom, Alltag und Freizeit
Perspektiven: Lebensräume, Lebensgestaltung, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
Textsorte: Erzähltext
- **Sprachsystem**
– Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Ablativformen, Ablativ als Adverbiale

Hinweise:

Speisekarte für *cena viatica* digital gestalten

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 4.2 Gestaltungsmittel

UNTERRICHTSVORHABEN VII:

JUPITER, JUNO UND CO. – DIE GÖTTERWELT DER RÖMER (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: Göttervorstellungen, Götterverehrung
- **Textgestaltung**
Textstruktur: gedankliche Struktur, Sachfeld zu Richtung/Ort
Textsorten: Dialog
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Imperativ
Satzgefüge: Befehlssatz
Formen: Vokativ

UNTERRICHTSVORHABEN VIII: DAS FORUM ROMANUM (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen

- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom
Mythos und Religion: Göttervorstellungen, Götterverehrung
Staat und Politik: Republik
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
Textsorte: Dialog
- **Sprachsystem**
Wortarten: Adjektiv
Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Adjektiv/Substantiv als Attribut und Prädikatsnomen; Substantive auf *-(e)r*

Hinweise:

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation erarbeiten anhand einer Recherche-Aufgabe zum Thema „Internet-Forum“ vs. „Forum Romanum“

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln; 4.1 Medienproduktion und Präsentation

UNTERRICHTSVORHABEN IX: VON SCHLICHT BIS LUXURIÖS – WOHNEN IN ROM (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom
Perspektive: soziale und politische Strukturen

- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfeld zu Subura
- Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Wortarten: Relativpronomina
Satzgefüge: Relativsatz

Hinweise:

Damalige Wohnverhältnisse mit heutigen vergleichen und präsentieren

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienproduktion und Präsentation

UNTERRICHTSVORHABEN X: SENATOREN – DIE MÄNNER, DIE ROM REGIERTEN (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
soziale und politische Strukturen
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom
Staat und Politik: Republik
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: sprachlich-stilistische Gestaltung
Textsorte: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Wortarten: Adjektiv (kons. Dekl.)

Hinweise:

Informationen zu heutigen Senatoren / zum heutigen Senat recherchieren, strukturieren, aufbereiten und präsentieren

UNTERRICHTSVORHABEN VI-X:

RÖMISCHE GESCHICHTEN: TIERISCHE UNTERSTÜTZUNG (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten
Perspektive: Welterklärung

- **Textgestaltung**

Textstruktur: sprachlich-stilistische Gestaltung
Textsorte: Erzähltext

Sprachsystem

Wortarten: Adjektiv, Relativpronomina

Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen, Ablativ als Adverbiale

Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Imperativ

Satzgefüge: Relativsatz, Befehlssatz

Hinweise:

Recherche zum Zwölftafelgesetz

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 2.2 Informationsauswertung

UNTERRICHTSVORHABEN XI:

ALS CICERO KONSUL WAR – RÜCKBLICK AUF EIN BEWEGTES JAHR (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom
Staat und Politik: Republik
Perspektive: soziale und politische Strukturen

- **Textgestaltung**

Textstruktur: sprachlich-stilistische Gestaltung

Textsorte: Dialog

Sprachsystem

Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Substantiv als Prädikativum
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Imperfekt (von *esse* und *posse*)

Hinweise:

Recherche zu Ciceros Amt als Prokonsul

UNTERRICHTSVORHABEN XII: WAS KAM NACH DEM KONSULAT? (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom

Staat und Politik: Republik

Perspektive: soziale und politische Strukturen

- **Textgestaltung**

Textstruktur: sprachlich-stilistische Gestaltung

Textsorte: Dialog

Sprachsystem

Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: v- und u-Perfekt, Verwendung von Imperfekt und Perfekt

Hinweise:

Recherche zu den Hintergründen und Ablauf des *exilium* sowie zu Populismus im Zusammenhang mit dem lat. Begriff *populus*.

UNTERRICHTSVORHABEN XIII: EIN LEBEN ALS „SACHE“ – SKLAVEN IN ROM (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen

- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Gesellschaft: Sklaverei
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Schlüsselbegriffe
Textsorte: Dialog
- **Sprachsystem**
Wortarten: Personal- und Demonstrativpronomina

Hinweise:

Recherche nach modernen Formen von Sklaverei

Jahrgangsstufe 8

UNTERRICHTSVORHABEN XIV:

CICERO UND MILO – REDEKUNST IN EINEM MORDPROZESS (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Staat und Politik: Republik
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Tempusrelief
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl
- **Sprachsystem**
– Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: weitere Perfektbildungen

Hinweise:

Recherche zu lateinischen Sprichwörtern aus dem Gerichtswesen

UNTERRICHTSVORHABEN XV:

CAESARS KRIEG IN BRITANNIEN (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Staat und Politik: Republik
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Tempusrelief, gedankliche Struktur
- **Sprachsystem**
Acl, Infinitiv Perfekt / Zeitverhältnis im Acl: Vorzeitigkeit

Hinweise:

Recherche zur Größe des Römischen Reiches

UNTERRICHTSVORHABEN XI-XV PLATEAU:**IN EINER UNBEKANNTEN WELT – DIE ERSTEN SEEFAHRER** (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Privates und öffentliches Leben: Landleben
Perspektive: Lebensgestaltung
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder

Sprachsystem

Wortarten: Possessivpronomina, Reflexivpronomina, Personal- und Demonstrativpronomina

Acl, Infinitiv Perfekt / Zeitverhältnis im Acl: Vorzeitigkeit

Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: weitere Perfektbildungen, Imperfekt (von *esse* und *posse*), v- und u-Perfekt, Verwendung von Imperfekt und Perfekt

Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: Substantiv als Prädikativum

Hinweise:

Sage der Astronauten und Geschichten über den Raub von Kunstschätzen der Besiegten recherchieren und präsentieren

UNTERRICHTSVORHABEN XVI:**EINE REISE AUF DAS LAND** (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Privates und öffentliches Leben: Landleben
Perspektive: Lebensgestaltung
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
- **Sprachsystem**
Wortarten Possessivpronomina: Reflexivpronomina

Hinweise:

einen Zeitungsbericht/Blogeintrag aus der Perspektive einer beteiligten Person verfassen,
syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend
selbstständig visualisieren,
Recherche nach heutigen Namen römischer Orte/Länder

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse; 4.1 Medienproduktion und Präsentation

UNTERRICHTSVORHABEN XVII:**NICHT IMMER AUS LIEBE – DIE EHE BEI DEN RÖMERN** (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit
Gesellschaft: römische Familie
Mythos und Religion: Göttervorstellungen, Götterverehrung
Perspektiven: Lebensgestaltung
- **Textgestaltung**
Textstruktur: gedankliche Struktur
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl
- **Sprachsystem**
Satzgefüge: Verneinter Imperativ
Unregelmäßige Verben: *velle, nolle, malle*

Hinweise:

Ein Formenmemory gestalten

UNTERRICHTSVORHABEN XVIII:**ATHEN – STADT DER PHILOSOPHEN** (ca. 10 Unterrichtsstunden.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

Perspektiven: Lebensgestaltung

- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau
- **Sprachsystem**
Grundfunktionen und Morpheme der Verbformen: Plusquamperfekt
Satzgefüge: Konzessivsatz, konditionales Gefüge

Hinweise:

Diskussion zum Thema „Glück“ führen

UNTERRICHTSVORHABEN XIX:

PROVINZVERWALTUNG – EINE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Provinzen

Perspektive: soziale und politische Strukturen

- **Textgestaltung**
Textstruktur: gedankliche Struktur
Textsorte: Dialog

- **Sprachsystem**

Interrogativpronomina

Hinweise:

Flyer zum Thema des Textes gestalten

UNTERRICHTSVORHABEN XX:

TOGA, TUNIKA UND STOLA: DIE KLEIDUNG DER RÖMER (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

Perspektiven: Lebensgestaltung

- **Textgestaltung**

Textstruktur: Sachfelder

- **Sprachsystem**

Grundfunktionen, Erschließungsfragen und Morpheme der Kasus: ablativus locativus, temporis

Hinweise:

Recherche zu Erfolgen Caesars und Pompeius während des Bürgerkrieges

UNTERRICHTSVORHABEN XVI–XX PLATEAU:

WAS DANACH GESCHAH (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

Perspektive: Lebensgestaltung

- **Textgestaltung**
Textstruktur: Wortwahl
Textsorte: Brief

Hinweise:

Recherche zum Überschreiten des Rubikon

UNTERRICHTSVORHABEN XXI:

DIE ENTSTEHUNG DER WELT (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Satzbau

Hinweise:

Recherche zur Verurteilung des Prometheus

UNTERRICHTSVORHABEN XXII:

WAS KOMMT NACH DEM TOD? (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen
- Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder, Wortwahl
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau
- **Sprachsystem**
Passiv

Hinweise:

Recherche zu den Verbrechen der Büßer aus der Unterwelt

UNTERRICHTSVORHABEN XXIII:

HERKULES – MEHR ALS NUR EIN MUSKELPROTZ? (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Tempusrelief

Hinweise:

Recherche zu Herkules' Tod und Diskussion zu Frage, ob Herkules als Held gesehen werden kann

UNTERRICHTSVORHABEN XXIV:

EIN RAUB MIT SCHWEREN FOLGEN: DER KRIEG UM TROJA (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder

Hinweise:

Kreatives Schreiben zu Paris' Gedanken, Vergleich mit Helenas Darstellung des Parisurteils

UNTERRICHTSVORHABEN XXV:

ODYSSEUS – ZEHN JAHRE AUF SEE (ca. 10 Unterrichtsstunden.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen

• Textgestaltung Textstruktur: gedankliche Struktur sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau • Sprachsystem Satzgefüge: konjunktivische Nebensätze: Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz
UNTERRICHTSVORHABEN XXVI: AENEAS – EIN TROJANER GIBT NICHT AUF (ca. 10 Unterrichtsstunden.)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren • einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen • ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen • grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben • mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten Konkretisierte Kompetenzerwartungen • zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren Inhaltliche Schwerpunkte: • Antike Welt Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen • Textgestaltung Textstruktur: gedankliche Struktur sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau • Sprachsystem Satzgefüge: Participium coniunctum Hinweise: Recherche zum Ausgang der Liebesgeschichte zwischen Aeneas und Dido
UNTERRICHTSVORHABEN XXI–XXVI PLATEAU: ENDE GUT, ALLES GUT? AENEAS IN ITALIEN (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren • einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen

- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Göttervorstellungen
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder, Personenkonstellation

Hinweise:

Recherche zum Ausgang des Zweikampfes zwischen Aeneas und Turnus

Jahrgangsstufe 9
Livius' Geschichtsschreibung – Aus der Geschichte lernen
UNTERRICHTSVORHABEN XXVII: Gründungsgeschichten – Von Aeneas zu Romulus (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden • lateinische Texte sinngemäß lesen <u>Sprachkompetenz</u> • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i> <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern, • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen <u>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</u> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden Elemente von Morphologie und Syntax auswählen Inhaltliche Schwerpunkte: • Antike Welt - Staat und Politik: Herrschaftsanspruch - Literatur: zentrale Autoren und Werke • Textgestaltung - Textstruktur: Leserlenkung - Textsorten: Bericht • Sprachsystem - ausgewählte Substantive der u-Deklination - Konjunktiv Präsens Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 2.1 Informationsrecherche

UNTERRICHTSVORHABEN XXVIII:

Brutus – ein „Dummkopf“ als Staatsgründer? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik, Herrschaftsanspruch
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - ausgewählte Substantive der e-Deklination
 - Konjunktiv Perfekt

UNTERRICHTSVORHABEN XXIX:

Was ist der Wert von Werten? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern,
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegend-der Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Staat und Politik: Republik
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - Futur I
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 5.1 Medienanalyse; 5.2 Meinungsbildung; 5.3 Identitätsbildung

UNTERRICHTSVORHABEN XXX:

Patrizier und Plebejer – Wer hat die Macht im Staate? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern,
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Staat und Politik: Republik
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Tricolon, Hyperbaton
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz

UNTERRICHTSVORHABEN XXVII-XXX PLATEAU:

Der Brief einer Mutter (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden-der Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Staat und Politik: Republik
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton
 - Textsorten: politische Rede
- **Sprachsystem**
 - ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination
 - Konjunktiv Präsens und Perfekt

-Futur I - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz
Caesars Gallischer Krieg – Rom expandiert
UNTERRICHTSVORHABEN XXXI:
Der Helvetierkrieg – ein „gerechter“ Krieg? (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen <u>Sprachkompetenz</u> • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i> <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern, • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen <u>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</u> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen Inhaltliche Schwerpunkte: • Antike Welt - Staat und Politik: Republik, Expansion - Literatur: zentrale Autoren und Werke • Textgestaltung - Textstruktur: Argumentationsstrategien - Textsorten: Bericht

• Sprachsystem - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz
UNTERRICHTSVORHABEN XXXII: Caesar als Entdecker (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen <u>Sprachkompetenz</u> • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i> <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren <u>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</u> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern • Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik, Expansion
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Leserlenkung
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - Deponentien
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz

UNTERRICHTSVORHABEN XXXIII:**Gallischer Freiheitskampf und römische Disziplin** (ca. 10 Unterrichtsstunden)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik, Expansion
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Leserlenkung
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - Ablativus absolutus
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 2.4 Informationskritik; 5.2 Meinungsbildung

UNTERRICHTSVORHABEN XXXI-XXXIII PLATEAU:

Eine aussichtslose Situation? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern

- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Inhaltsfeld 3: Sprachsystem
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
 - syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik, Expansion
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Leserlenkung
 - Textsorten: Bericht
- **Sprachsystem**
 - Ablativus absolutus
 - Deponentien
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Ciceros Reden – Worte gegen Terror

UNTERRICHTSVORHABEN XXXIV:

Rom zur Zeit des Bandenterrors und der Straßenkämpfe (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Leserlenkung
 - Textsorten: politische Rede
- **Sprachsystem**
 - Deponentien
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XXXV:

Recht und Gesetz in der Republik (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung: Stilmittel
 - Textsorten: politische Rede
- **Sprachsystem**
 - Gerundium, Gerundivum
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XXXVI:

Exil – eine politische Strafe (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen.

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke

- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung: Stilmittel
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung
 - Textsorten: politische Rede
- **Sprachsystem**
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XXXIV-XXXVI PLATEAU:
Einstimmig verurteilt? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Republik
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke

- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung: Stilmittel
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung
 - Textsorten: politische Rede
- **Sprachsystem**
 - Gerundium, Gerundivum
 - Deponentien
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Jahrgangsstufe 10	
Ovids Dichtung – Liebeskunst und Verwandlungsmythen	
UNTERRICHTSVORHABEN XXXVII:	
Gefährliches Spiel mit der Liebe (ca. 10 Unterrichtsstunden)	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen • lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten <u>Sprachkompetenz</u> • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen Konkretisierte Kompetenzerwartungen <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren Inhaltliche Schwerpunkte: • Antike Welt - Staat und Politik: Prinzipat - Gesellschaft: soziale Spannungen	

- Literatur: zentrale Autoren und Werke • Textgestaltung - Textsorten: Gedicht • Sprachsystem - Gerundium, Gerundivum (mit <i>esse</i>) Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 4.2 Gestaltungsmittel
UNTERRICHTSVORHABEN XXXVIII: Aurea aetas: Von allem nur das Beste? (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen • lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten <u>Sprachkompetenz</u> • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i> <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen <u>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</u> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus-sagen und Textgestaltung beurteilen • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textsorten: Gedicht
- **Sprachsystem**
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XXXIX:**Die Metamorphosen: Woher kommt alles?** (ca. 10 Unterrichtsstunden)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaus-sagen und Textgestaltung beurteilen
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Leserlenkung
 - Textsorten: Bericht

- **Sprachsystem**
 - Komparation
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XXXVII-XXXIX PLATEAU:

Pax Augusta: Die Jupiter- Prophezeiung (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat, Herrschaftsanspruch
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Komparation
 - Gerundium, Gerundivum (mit *esse*)
 - Textsorten: Rede
- **Sprachsystem**
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Senecas Briefe – Anleitung für ein glückliches Leben**UNTERRICHTSVORHABEN XL:****Was ist Philosophie?** (ca. 10 Unterrichtsstunden)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren

- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Philosophie
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textsorten: Brief
- **Sprachsystem**
 - Komparation
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XLI:

Hilft Philosophie beim Glücklichsein? (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke

Textgestaltung

- Textstruktur: Argumentationsstrategien
- Textsorten: Brief

- **Sprachsystem**

- textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 5.2 Meinungsbildung

UNTERRICHTSVORHABEN XLII:

Freundschaftliche Philosophie – Philosophie der Freundschaft (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Philosophie: Grundzüge der Stoa
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien
 - Textsorten: Brief
- **Sprachsystem**
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

UNTERRICHTSVORHABEN XL-XLII PLATEAU:

Der Mensch und die Menge (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Kulturkompetenz

- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Staat und Politik: Prinzipat
 - Philosophie
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien
 - sprachlich-stilistische Gestaltung
 - Textsorten: Brief
- **Sprachsystem**
 - Komparation
 - textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: 5.3 Identitätsbildung; 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Phaedrus' Fabeln – Von Tieren lernen

UNTERRICHTSVORHABEN XLIII:

Vulpēs et corvus – „Der Fuchs und der Rabe“ (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen

Kulturkompetenz

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Philosophie
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - Textstruktur: Argumentationsstrategien
 - Textsorten: Fabel

UNTERRICHTSVORHABEN XLIV:

Lupus et agnus – „Der Wolf und das Lamm“ (ca. 10 Unterrichtsstunden)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Textkompetenz

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- lateinische Texte sinngemäß lesen

Sprachkompetenz

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

- Philosophie - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen - Literatur: zentrale Autoren und Werke • Textgestaltung - Textstruktur: Argumentationsstrategien - Textsorten: Fabel
UNTERRICHTSVORHABEN XLV: Vulpes et ūva – „Der Fuchs und die Traube“ (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen <u>Sprachkompetenz</u> • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen <u>Kulturkompetenz</u> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen <i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i> <u>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</u> • antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bilden-der Kunst oder Musik interpretieren <u>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</u> • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen Inhaltliche Schwerpunkte: • Antike Welt - Philosophie - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen - Literatur: zentrale Autoren und Werke • Textgestaltung - Textsorten: Fabel
UNTERRICHTSVORHABEN XLVI: Canis per flumen carnem ferens – „Der Hund, der durch einen Fluss Fleisch trägt“ (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i> <u>Textkompetenz</u> • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • lateinische Texte sinngemäß lesen <u>Sprachkompetenz</u>

- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegenden Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
 - Philosophie
 - Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen
 - Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**
 - sprachlich-stilistische Gestaltung
 - Textsorten: Fabel

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Latein die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Um die Wortschatzarbeit langfristig zu fördern, wird mit dem Beginn der Lehrbuchphase der Umgang mit der Plattform *Navigium* eingeführt. In den folgenden Jahren wird dieser weiter eingeübt und um verfestigt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten bestehen aus einer (oder mehrerer) Aufgabe(n) zur Erschließung, einer Übersetzung eines lateinischen Texts ins Deutsche und einer (oder mehrerer) Aufgabe(n) zur Interpretation.
- Abhängig vom Lernstand ist der zu übersetzende lateinische Text ein didaktisierter Text, ein adaptierter Originaltext oder ein leichter bis mittelschwerer Originaltext.
- Bei der Übersetzung sollen bei einem didaktisierten Text 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute angesetzt werden, d.h. bei einem Bewertungsverhältnis 2:1 beträgt die Anzahl der zu übersetzenden Wörter bei einer Klassenarbeit von 45 Minuten circa 40-55 Wörter. Gegen Ende der Sekundarstufe I sollte sich bei der Lektüre von Originaltexten an die Gegebenheiten der Oberstufe angepasst werden: Da man hier 1 Wort pro Übersetzungsminute ansetzt, beträgt die Anzahl der zu übersetzenden Wörter bei einer Klassenarbeit von 90 Minuten 60 Wörter. Die Länge des Texts orientiert sich an pädagogischen Überlegungen und der Schwierigkeit des Texts.
- Die Übersetzung wird in angemessenem Umfang mit notwendigen Vokabel- und Grammatikhilfen, Wort- und Sacherläuterungen sowie einem deutschsprachigen Hinführungstext versehen. Die Menge der Worterklärungen sollte in Prosatexten etwa 10% und in Poesietexten etwa 15% der Gesamtwortzahl nicht überschreiten.
- Die Aufgaben zur Erschließung und zur Interpretation haben einen Bezug zum lateinischen Text. Sie können sich auch nur auf Teile des Textes beziehen. Zu Beginn der Spracherwerbsphase kann im Rahmen der Erschließung und Interpretation auch eine kontextbezogene Überprüfung von Sprach- und Kulturkompetenz erfolgen. Aufgabenvorschläge finden sich auf S. 35 des KLP G9.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

- Die Bewertung der Klassenarbeit erfolgt anhand eines Erwartungshorizonts.
- Die Bewertung der Übersetzungsleistung orientiert sich am nachgewiesenen sprachlichen Textverständnis und am Grad der Sinnentsprechung. Dabei ist die Komplexität des Textes angemessen zu berücksichtigen. Es erfolgt eine Negativkorrektur. Die Note „ausreichend“ wird in der Regel erteilt, wenn auf je 100 Wörtern nicht mehr als 12 Fehler gemacht wurden (Fehlerquotient: 12%). Ab einem Fehlerquotienten von circa 20% sollte die Note „ungenügend“ gegeben werden, wobei aber auch die Vorgabe in den Richtlinien zu beachten ist, dass die Notengrenzen bei deutlichen Einschnitten vorzunehmen sind und in diesem Fall auch geringfügige Verschiebungen des Bewertungsmaßstabs vertretbar sind. Gegen Ende der Sekundarstufe I sollte sich den Gegebenheiten der Oberstufe (Fehlerquotient: 10%) angenähert werden.

- Fehlergewichtung bei der Übersetzung: Es soll nicht mehr als ein halber Fehler pro Wort gegeben werden mit Blick auf die 40% Prozent-Regelung bei fehlenden oder verderbten Stellen.
- Bei den Aufgaben zur Erschließung und Interpretation wird die Positivkorrektur angewendet. Die Note „ausreichend“ wird erteilt, wenn circa 45-50% der Gesamtpunktzahl erreicht sind, die Note „ungenügend“ bei circa 20% der Gesamtpunktzahl.
- Die Notenstufen 1-4 werden linear festgelegt. Bei der Differenzierung mangelhafter Leistungen sollten die Intervalle größer sein.
- Die Fehler im Bereich des deutschen Sprachgebrauchs sind sowohl in der Übersetzung als auch im Aufgabenteil zu kennzeichnen, aber sollen in der Übersetzung nur dann gewertet werden, wenn sie die Verständlichkeit der Übersetzung beeinträchtigen. bzw. deutlich auf ein Fehlverständnis des Textes und nicht auf eine Fehlleistung im Gebrauch der deutschen Sprache zurückzuführen sind. Im Aufgabenteil findet die Darstellungsleistung bei der Bewertung keine Berücksichtigung.
- Das Verhältnis zwischen Übersetzung und Erschließung/Interpretation bei der Bewertung beträgt 2:1.
- Besonders gute Lösungen in der Übersetzung können gewürdigt werden:
Besonders gelungene Lösungen sollten konsequent durch positive Kommentare gewürdigt werden. Bei einer Häufung erfolgt eine Aufwertung der einfachen Übersetzungsleistung (im Rahmen des pädagogischen Ermessens) um bis zu einer Drittelnote. Die Aufwertung ist durch einen Kommentar zu begründen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Ggf. Aufgabentypen</i>
7	5	1	
8	4	1	
9	4	1	
10	4	2	

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeitstermin zu konzipieren, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kompetenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit sind.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

- Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Berücksichtigt werden zur Bewertung die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.
- Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.
- Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

III. Bewertungskriterien

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Die Rückmeldung und Förderempfehlung erfolgt durch einen didaktischen Kommentar unter jeder Klassenarbeit und darüber hinaus, falls Bedarf besteht, durch ein persönliches Gespräch auch mit den Erziehungsberechtigten.
- Formen
Elternsprechtag, Schülergespräch, didaktischer Kommentar zur Klassenarbeit

2.4 Lehr- und Lernmittel

Am Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg werden folgende Lehr- und Lernmittel verwendet:

- Adeamus! Nordrhein-Westfalen - Latein als 2. Fremdsprache · Band 1. Texte und Übungen. Für das 7./8. Schuljahr: Cornelsen; ISBN: 978-3-06-122408-0
- Adeamus! Nordrhein-Westfalen - Latein als 2. Fremdsprache · Band 2. Texte und Übungen. Für das 9./10. Schuljahr: Cornelsen; ISBN: 978-3-06-122409-7
- Navigium

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

In den Stufen 8 oder 9 (in Absprache mit der Fachschaft Französisch) soll eine Exkursion (nach Xanten oder zu einem anderen Ziel mit Rombezug) stattfinden.

In Jahrgangsstufe 10 soll in Abstimmung mit dem Austausch- und Fahrtenkonzept eine Fahrt nach Rom angeboten werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb einmal im Jahr Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste kann dabei helfen, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				